

Halbjahresfinanzbericht per 30.06.2011

# GESTALTUNGSKRAFT

# KOMPETENZ

# KUNDENORIENTIERUNG



**Raiffeisen  
Landesbank**

Oberösterreich

# INHALT

<b>3</b>	<b>Vorwort</b>
<b>8</b>	<b>Halbjahreslagebericht 2011 der Raiffeisenlandesbank Oberösterreich Aktiengesellschaft</b>
<b>11</b>	<b>IFRS-Halbjahreskonzernabschluss 2011 (verkürzt)</b>
11	Erfolgsrechnung
12	Gesamtergebnisrechnung
13	Bilanz
14	Eigenkapitalentwicklung
15	Geldflussrechnung
16	Segmentberichterstattung
17	Sonstige Angaben
<b>18</b>	<b>Erklärung des Vorstandes</b>

# Vorwort

## Halbjahresergebnis 2011 ist Bestätigung unseres erfolgreichen Geschäftsmodells

Mit hoher Kompetenz, außergewöhnlicher Gestaltungskraft und einzigartiger Kundenorientierung war die Raiffeisenlandesbank OÖ auch im ersten Halbjahr 2011 erfolgreich. Wir haben nie ausschließlich Core Business betrieben, sondern haben uns immer breit aufgestellt.

Die Fokussierung auf das Positive, Machbare und vor allem auf das klar Nachvollziehbare bringt nachhaltig Transparenz in allen Geschäftsbereichen und Stabilität in unseren Kundenbeziehungen. In Zeiten, in denen andere Banken ihre Kunden verlassen und sich dem spekulativen Geschäft gewidmet haben, sind wir bei unseren Kunden geblieben. Die Raiffeisenlandesbank OÖ ist Mutmacher, gibt Motivation und lebt Optimismus und Innovation vor. Diese Stärken setzen wir ein, um zum Erfolg unserer Kunden beizutragen.

Kundeneinlagen  
haben sich auf  
19,9 Milliarden erhöht.

### Wichtige Eckdaten des ersten Halbjahres 2011

- **Bilanzsummenwachstum spiegelt qualitatives Wachstum wider**  
Die Bilanzsumme konnte in den ersten sechs Monaten 2011 um 3,7 Prozent auf 36,8 Milliarden Euro gesteigert werden.
- **Keine Finanzierungsbremse**  
Zuwachs bei Kundenfinanzierungen: 5,4 Prozent auf 19,2 Milliarden Euro.
- **Hohe Wettbewerbs- und Risikotragfähigkeit**  
Durch eine Cost/Income-Ratio im ersten Halbjahr 2011 von 39,9 Prozent (ohne VIVATIS/efko) sowie ausreichende Risikovorsorgen ist die Raiffeisenlandesbank OÖ entsprechend wettbewerbs- und im Sinne ihrer Kunden enorm risikotragfähig.
- **Positive Entwicklung der Kundeneinlagen**  
Die Kundeneinlagen konnten weiter gesteigert werden. Sie haben sich auf 19,9 Milliarden Euro (+ 3,4 Prozent) erhöht.
- **Steigerung des Betriebsergebnisses**  
Das Betriebsergebnis stieg im ersten Halbjahr 2011 auf 248,5 Millionen Euro. Dieses gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres um 44,5 Prozent höhere Betriebsergebnis resultiert unter anderem aus der At-Equity-Bilanzierung der voestalpine AG und der Raiffeisen Zentralbank Österreich Aktiengesellschaft.

### Sicherste Bankengruppe in Oberösterreich verfügt über hohe Kundenanteile

Durch die einzigartige Kundenorientierung steht Raiffeisen in Oberösterreich im Besonderen Maße für Stabilität und Sicherheit: Laut einer Spectra-Umfrage ist die Raiffeisenbankengruppe OÖ für 88 Prozent der Oberösterreicherinnen und Oberösterreicher die sicherste Bankengruppe. Dieses besondere Vertrauen, das der Raiffeisenbankengruppe OÖ entgegengebracht wird, spiegelt sich insbesondere auch in der Anzahl der Kunden und bei den Kundenanteilen wider:

- 930.484 Kunden vertrauen per Stichtag 30. Juni 2011 auf die Betreuungsqualität der Raiffeisenbankengruppe OÖ.
- Kundenanteile per Ende Juni 2011:

Kinder (bis 14)	56,8 %
Jugendliche (15 – 18)	59,8 %
Studierende	61,1 %
Arbeitnehmer	60,1 %
Generation 50+	59,6 %
Freie Berufe	59,3 %
Klein- und Mittelbetriebe	53,1 %
Industriebetriebe	79,8 %
Landwirte	89,1 %

### Verantwortung für die Stabilisierung der Betriebe

Als stärkste Regionalbank Österreichs trägt die Raiffeisenlandesbank OÖ besondere Verantwortung für die Unternehmen und die Menschen im Land. Wir haben diese Verantwortung vor allem auch in der Zeit der Wirtschafts- und Finanzturbulenzen intensiv wahrgenommen und 29 Unternehmen in einer schwierigen Phase eng begleitet und durchfinanziert, was die Absicherung von 7.430 Arbeitsplätzen bewirkt hat. Dieses Engagement hat sich gelohnt: Mehr als die Hälfte dieser Unternehmen sind bereits wieder aus der Gefahrenzone.

930.484 Kunden  
vertrauen der  
Raiffeisenbanken-  
gruppe OÖ.

### **Starkes internationales Netzwerk**

Der Export ist ein maßgeblicher Konjunkturmotor. Um Kunden bei ihren Auslandsaktivitäten optimal begleiten und betreuen zu können, hat die Raiffeisenlandesbank OÖ ein globales Netzwerk mit den stärksten Banken der Welt aufgebaut. Dieses Leistungs- und Betreuungsnetzwerk umfasst aktuell 16 Kooperations- und 1.650 Korrespondenzbanken. Mit diesen Partnern wird eine sehr enge und gleichzeitig sehr kostengünstige Begleitung der Kunden sichergestellt.

Aktuell werden

- 21.310 mitteleuropäische Unternehmen nach Osteuropa, davon 440 nach Russland,
- 761 Unternehmen nach China,
- 310 Unternehmen nach Indien und
- 844 Unternehmen in die Türkei begleitet.

### **Enge Verbindungen nach Südrussland**

Die osteuropäischen Länder, allen voran Russland, werden als dynamische Wachstumsmärkte immer wichtigere Handelspartner. Die südrussische Region Krasnodar, wo 2014 in Sotschi die Olympischen Spiele stattfinden, zählt dabei zu den prosperierendsten Gebieten Russlands. Um künftig ihre Kunden noch besser in diese Region begleiten zu können, hat sich die Raiffeisenlandesbank OÖ im März 2011 an der Krayinvestbank, die der Regierung in Krasnodar gehört, beteiligt. Damit wurden die Kontakte zur Regierung und zu dieser dynamischen Region weiter intensiviert.

16 Kooperations- und 1.650 Korrespondenzbanken bilden das internationale Netzwerk.

### **Raiffeisen-Sonderkonjunkturprogramm**

Neben der Unterstützung der Exportkonjunktur setzt Raiffeisen OÖ auch im Inland Impulse. 2011 wird das Raiffeisen-Sonderkonjunkturprogramm zur Stärkung zahlreicher Klein- und Mittelbetriebe in Oberösterreich intensiv fortgesetzt. Im Mittelpunkt dieser Initiative stehen die energetische Sanierung von Ein- und Mehrfamilienhäusern und öffentlichen Gebäuden sowie die Revitalisierung von Ortskernen. Das bringt wichtige Wertschöpfungsimpulse.

Bilanz bisher:

7.439 Sanierungen von Ein- und Mehrfamilienhäusern wurden bereits umgesetzt, 8.474 sind in Planung. Diese insgesamt 15.913 Sanierungen lösen ein Gesamtinvestitionsvolumen von 795,6 Millionen Euro aus.

Gemeinsam mit den 141 Ortskernrevitalisierungen ergibt sich ein Gesamtinvestitionsvolumen von mehr als einer Milliarde Euro! Das bedeutet Aufträge für die Unternehmen, wichtige Beiträge zur Sicherung von Arbeitsplätzen und Umweltimpulse. Denn durch die Energieeinsparungen wird der CO<sub>2</sub>-Ausstoß Jahr für Jahr um 49.000 Tonnen reduziert.

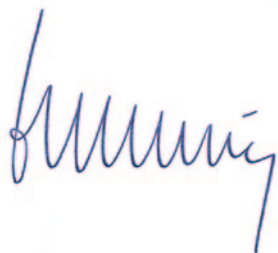
### **452. Raiffeisenbankstelle eröffnet**

Mit 96 Raiffeisenbanken ist Raiffeisen OÖ der wichtigste finanzielle Nahversorger in Oberösterreich. Im März 2011 wurde mit der Bankstelle in der Linzer Gruberstraße die 20. Bankstelle der Raiffeisenlandesbank OÖ in Linz und die insgesamt 452. Raiffeisenbankstelle eröffnet.

### **Gute Perspektiven für die Zukunft**

Das erste halbe Jahr 2011 hat gezeigt, dass sich die Konjunktur weiter stabilisiert. Wir gehen aber nicht von einer einheitlichen Entwicklung aus. Während sich innerhalb der EU Österreich, Deutschland sowie Nordeuropa positiv entwickeln und die östlichen Mitgliedsstaaten wachstumsstark bleiben, werden sich südeuropäische Länder zunehmend anstrengen müssen. Von hohen Wachstumsraten kann man in Osteuropa – hier vor allem in Russland – und weiterhin in Indien und China ausgehen. Für unsere stark exportorientierte Wirtschaft heißt das, dass die osteuropäischen und asiatischen Märkte immer wichtiger werden.

Die Raiffeisenbankengruppe OÖ verfügt über die Gestaltungskraft, um gemeinsam mit ihren Kunden Chancen zu nutzen. Mit unseren bewährten Grundsätzen werden wir unsere Erfolge auch in Zukunft fortsetzen.



Dr. Ludwig Scharinger

Vorstandsvorsitzender der Raiffeisenlandesbank Oberösterreich Aktiengesellschaft

# Halbjahreslagebericht 2011 der Raiffeisenlandesbank Oberösterreich Aktiengesellschaft

- Seit Jahresbeginn stiegen die
  - Bilanzsumme auf 36,8 Milliarden Euro (+ 3,7 Prozent),
  - Kundeneinlagen (Verbindlichkeiten Kunden, verbriefte Verbindlichkeiten und Nachrangkapital) von 19,3 Milliarden Euro auf 19,9 Milliarden Euro (+ 3,4 Prozent) und die
  - Kundenfinanzierungen von 18,2 Milliarden Euro auf 19,2 Milliarden Euro (+ 5,4 Prozent).
  
- Das Betriebsergebnis erhöhte sich im ersten Halbjahr 2011 auf 248,5 Millionen Euro (+ 44,5 Prozent) gegenüber dem ersten Halbjahr 2010, dies resultiert unter anderem aus der At-Equity-Bilanzierung der voestalpine AG und der Raiffeisen Zentralbank Österreich Aktiengesellschaft.
  
- Die Kernkapitalquote blieb konstant auf hohem Niveau und beträgt bezogen auf die Raiffeisenlandesbank Oberösterreich Aktiengesellschaft zum ersten Halbjahr 2011 10,0 Prozent. Würden wir alle Reserven nützen, hätten wir eine Kernkapitalquote von 13,2 Prozent.



## Wesentliche Entwicklungen im ersten Halbjahr 2011 unterteilt nach Segmenten

### Corporates & Retail

Im Segment Corporates & Retail sind die Geschäftsbereiche Firmenkunden, Konzerne, KMU-Betreuung, Institutionelle Großkunden, Cashmanagement, International Finance und Correspondent Banking sowie das Retailgeschäft der Raiffeisenlandesbank OÖ abgebildet.

#### **930.484 Kunden per 30. Juni 2011**

Durch die besondere Kundenorientierung konnte Raiffeisen OÖ auch im ersten Halbjahr 2011 wieder neue Kunden gewinnen: Per 30. Juni vertrauen 930.484 Kunden der Raiffeisenbankengruppe OÖ.

#### **Weltweites Betreuungs- und Leistungsnetzwerk**

Um die Betreuungseffizienz außerordentlich hoch, die Kosten jedoch möglichst niedrig zu halten, hat die Raiffeisenlandesbank OÖ ein dynamisches Leistungs- und Betreuungsnetzwerk bestehend aus den stärksten Banken der Welt geschaffen. Die Raiffeisenlandesbank OÖ begleitet über ein Netz von 16 Kooperations- und 1.650 Korrespondenzbanken die Kunden bei ihren weltweiten Aktivitäten mit zahlreichen Spezialdienstleistungen.

Kunden nutzen dieses Netzwerk intensiv. Aktuell begleitet die Raiffeisenbankengruppe OÖ 21.310 mitteleuropäische Unternehmen nach Osteuropa, davon 440 nach Russland, 761 Unternehmen nach China, 310 Unternehmen nach Indien und 844 in die Türkei.

#### **Finanzierung von Chancen**

Durch ihre nachhaltige, erfolgreiche Entwicklung ist die Raiffeisenlandesbank OÖ in der Lage, Eigenkapital in verschiedenen Formen und Ausprägungen einzusetzen. Denn Sonderfinanzierungsmodelle wie Corporate Bonds, Hybridanleihen, Profit Participation Bonds, Mezzaninkapital, Direktbeteiligungen, stille Beteiligungen oder der Einsatz von Genussrechtskapital werden für Unternehmen immer bedeutender. Die Raiffeisenlandesbank OÖ trägt damit zur Finanzierungsoptimierung ihrer Firmenkunden sowie zur Steigerung ihrer Wettbewerbsfähigkeit bei.

### Financial Markets

Hier sind die Ergebnisse der Handelsbereiche (Geld, Devisen, Renten und Aktien), die Ergebnisse des Treasury aus dem Zins- und Kursmanagement mit Kunden und aus der Steuerung des Bankbuches sowie die Dienstleistungserträge aus Wertpapier Sales enthalten. In den Handelsbereichen hat weiterhin das Kundengeschäft Priorität vor den Eigenhandelsgeschäften.

Die Schulden thematik in einigen Euro-Staaten stand im ersten Halbjahr 2011 im Mittelpunkt der allgemeinen Entwicklungen. Dies hat zu erhöhter Volatilität einzelner Währungen gegenüber dem Euro bzw. zu deutlichen Kursausschlägen bei Euro-Staatsanleihen geführt. Die konservative Strategie der Raiffeisenlandesbank OÖ im Bankbuch bzw. in den Handelsbüchern hat sich in diesem Marktumfeld weiter bewährt.

## Beteiligungen

Das Segment Beteiligungen umfasst die Portfolios:

- Bank- und Finanzinstitute,
- Chancen- und Partnerkapital für Unternehmen in Wachstums- oder Nachfolgesituationen sowie Beteiligungen an Unternehmen, die von besonderem Standortinteresse sind,
- outgesourcte Unternehmen, deren Schwerpunkte nicht direkt im Bereich der klassischen Bankdienstleistungen liegen und
- Immobilien / Private Public Partnership-Beteiligungen.

Weiters wird dem Beteiligungssegment die Unternehmensgruppe der GFA (Gesellschaft zur Förderung agrarischer Interessen in Oberösterreich GmbH) – bestehend aus der „VIVATIS Holding AG“-Gruppe und der „efko Frischfrucht und Delikatessen GmbH“-Gruppe – zugeordnet.

## Corporate Center

Hier werden segmentübergreifende Konsolidierungsvorgänge sowie Erträge und Aufwendungen dargestellt, die in keinem anderen Segment abgebildet werden. Ausgewiesen werden weiters einmalige Sondereffekte, um eine Verzerrung anderer Segmentergebnisse zu vermeiden.

## Ausblick

### Erfolgsweg weiter fortsetzen

Im Rahmen eines umfassenden Risikomanagements werden Markt-, Kredit-, Liquiditäts- und operationelle Risiken identifiziert, gestaltet und laufend einem umsichtigen Controlling unterzogen. Die vorliegenden Ergebnisse und die strategische Ausrichtung des Konzerns der Raiffeisenlandesbank Oberösterreich Aktiengesellschaft mit mehreren starken Geschäftsfeldern sind die beste Voraussetzung dafür, dass die Raiffeisenlandesbank OÖ ihren Erfolgsweg auch weiterhin fortsetzen und gemeinsam mit ihren Kunden die Chancen der Zukunft nutzen wird. Sowohl das primäre Kundengeschäft, als auch die weiteren Geschäftsfelder sollten sich weiterhin solide und positiv entwickeln. Wir erwarten daher für das Jahr 2011 ein gutes Jahresergebnis.

# IFRS-Halbjahreskonzernabschluss 2011 (verkürzt)

## Erfolgsrechnung

	01.01.-30.06.2011 in TEUR	01.01.-30.06.2010 in TEUR
Zinsen und ähnliche Erträge	533.102	542.363
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-346.554	-344.900
Ergebnis aus at equity bilanzierten Unternehmen	130.509	36.677
<b>Zinsüberschuss</b>	<b>317.057</b>	<b>234.140</b>
Risikovorsorge	-44.373	-55.591
<b>Zinsüberschuss nach Risikovorsorge</b>	<b>272.684</b>	<b>178.549</b>
Provisionserträge	80.224	74.018
Provisionsaufwendungen	-24.726	-25.438
<b>Provisionsüberschuss</b>	<b>55.498</b>	<b>48.580</b>
Handelsergebnis	10.870	5.545
Ergebnis aus designierten Finanzinstrumenten	2.647	32.767
Finanzanlageergebnis	-14.700	-5.729
<b>Sonstiges Finanzergebnis</b>	<b>-1.183</b>	<b>32.583</b>
Verwaltungsaufwendungen	-162.933	-155.779
Verwaltungsaufwendungen VIVATIS/efko	-101.705	-95.440
Sonstiges betriebliches Ergebnis	24.463	37.344
Sonstiges betriebliches Ergebnis VIVATIS/efko	105.277	97.648
<b>Periodenüberschuss vor Steuern</b>	<b>192.101</b>	<b>143.485</b>
Steuern vom Einkommen und Ertrag	-576	-13.975
<b>Periodenüberschuss nach Steuern</b>	<b>191.525</b>	<b>129.510</b>
davon Eigenanteil	185.110	125.227
davon Minderheitenanteil	6.415	4.283

# Gesamtergebnisrechnung

	01.01.-30.06.2011 in TEUR	01.01.-30.06.2010 in TEUR
<b>Periodenüberschuss</b>	<b>191.525</b>	<b>129.510</b>
Bewertungsänderung der AfS-Wertpapiere	41.596	-13.246
Sonstiges Ergebnis at equity bilanzierter Unternehmen	-8.729	7.999
Bewertungsänderung aus der Absicherung einer Nettoinvestition	-1.449	-1.420
Währungsdifferenzen	-575	623
Sonstige Veränderungen	56	-468
Darauf erfasste Steuern	-10.037	3.666
<b>Summe sonstige Ergebnisse</b>	<b>20.862</b>	<b>-2.846</b>
<b>Gesamtes Periodenergebnis</b>	<b>212.387</b>	<b>126.664</b>
davon Eigenanteil	204.625	123.225
davon Minderheitenanteil	7.762	3.439

# Bilanz

<b>AKTIVA</b>	<b>30.06.2011</b> in TEUR	<b>31.12.2010</b> in TEUR
Barreserve	77.332	134.640
Forderungen an Kreditinstitute	7.386.366	6.868.753
Forderungen an Kunden	19.177.216	18.191.936
Handelsaktiva	1.258.064	1.560.917
Finanzanlagen	6.281.887	6.310.818
At equity bilanzierte Unternehmen	1.820.625	1.649.872
Immaterielle Vermögenswerte	52.902	55.869
Sachanlagen	241.095	246.812
Finanzimmobilien	68.239	74.866
Laufende Steueransprüche	56.927	62.416
Latente Steueransprüche	67.662	73.763
Sonstige Aktiva	347.629	299.384
<b>Gesamt</b>	<b>36.835.944</b>	<b>35.530.046</b>

<b>PASSIVA</b>	<b>30.06.2011</b> in TEUR	<b>31.12.2010</b> in TEUR
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	11.743.283	11.307.514
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	10.040.337	9.293.512
Verbriefte Verbindlichkeiten	8.015.099	7.958.323
Rückstellungen	153.580	154.610
Laufende Steuerverbindlichkeiten	8.824	18.603
Latente Steuerverbindlichkeiten	24.237	20.905
Handelsspassiva	1.011.562	1.227.072
Sonstige Passiva	758.081	513.865
Nachrangkapital	1.859.368	2.003.371
Eigenkapital	3.221.573	3.032.271
davon Eigenanteil	3.100.091	2.917.416
davon Minderheitenanteil	121.482	114.855
<b>Gesamt</b>	<b>36.835.944</b>	<b>35.530.046</b>

# Eigenkapitalentwicklung

	Grund- kapital in TEUR	Partizi- pations- kapital in TEUR	Kapital- rück- lagen in TEUR	Kumu- lierte Er- gebnisse in TEUR	Zwischen- summe in TEUR	Minder- heitenanteil in TEUR	Gesamt in TEUR
<b>Eigenkapital 01.01.2011</b>	<b>253.000</b>	<b>298.765</b>	<b>697.838</b>	<b>1.667.813</b>	<b>2.917.416</b>	<b>114.855</b>	<b>3.032.271</b>
Gesamtes Periodenergebnis	0	0	0	204.625	204.625	7.762	212.387
Ausschüttung	0	0	0	-21.950	-21.950	-1.135	-23.085
<b>Eigenkapital 30.06.2011</b>	<b>253.000</b>	<b>298.765</b>	<b>697.838</b>	<b>1.850.488</b>	<b>3.100.091</b>	<b>121.482</b>	<b>3.221.573</b>

	Grund- kapital in TEUR	Partizi- pations- kapital in TEUR	Kapital- rück- lagen in TEUR	Kumu- lierte Er- gebnisse in TEUR	Zwischen- summe in TEUR	Minder- heitenanteil in TEUR	Gesamt in TEUR
<b>Eigenkapital 01.01.2010</b>	<b>253.000</b>	<b>298.765</b>	<b>697.838</b>	<b>1.110.018</b>	<b>2.359.621</b>	<b>115.890</b>	<b>2.475.511</b>
Gesamtes Periodenergebnis	0	0	0	123.225	123.225	3.439	126.664
Ausschüttung	0	0	0	-25.898	-25.898	-1.639	-27.537
Zukauf von Minderheiten	0	0	0	-19.098	-19.098	-11.810	-30.908
<b>Eigenkapital 30.06.2010</b>	<b>253.000</b>	<b>298.765</b>	<b>697.838</b>	<b>1.188.247</b>	<b>2.437.850</b>	<b>105.880</b>	<b>2.543.730</b>

# Geldflussrechnung

	01.01.-30.06.2011 in TEUR	01.01.-30.06.2010 in TEUR
<b>Zahlungsmittelbestand zum Ende der Vorperiode</b>	<b>134.640</b>	<b>202.962</b>
Cashflow aus operativer Geschäftstätigkeit	158.221	-100.659
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-56.912	-52.385
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-158.617	143.450
<b>Zahlungsmittelbestand zum Ende der Periode</b>	<b>77.332</b>	<b>193.368</b>

Der Zahlungsmittelbestand umfasst den Bilanzposten „Barreserve“, der sich aus Kassenbestand sowie täglich fälligen Guthaben bei Zentralnotenbanken zusammensetzt.

# Segmentberichterstattung

## 1. Halbjahr 2011

	Corporates & Retail in TEUR	Financial Markets in TEUR	Beteili- gungen in TEUR	Corporate Center in TEUR	Summe in TEUR
Zinsen und ähnliche Erträge/Aufwendungen	108.817	37.200	35.548	4.983	186.548
Ergebnis aus at equity bilanzierten Unternehmen	0	0	130.509	0	130.509
Risikovorsorge	-31.008	0	-13.365	0	-44.373
<b>Zinsüberschuss nach Risikovorsorge</b>	<b>77.809</b>	<b>37.200</b>	<b>152.692</b>	<b>4.983</b>	<b>272.684</b>
Provisionsüberschuss	22.693	12.331	20.474	0	55.498
Handelsergebnis	647	8.307	1.916	0	10.870
Ergebnis aus designierten Finanzinstrumenten	0	6.998	-4.351	0	2.647
Finanzanlageergebnis	-1.950	-12.846	96	0	-14.700
Verwaltungsaufwendungen	-43.992	-12.644	-186.760	-21.242	-264.638
Sonstiges betriebliches Ergebnis	-3.358	-1.585	135.397	-714	129.740
<b>Periodenüberschuss vor Steuern</b>	<b>51.849</b>	<b>37.761</b>	<b>119.464</b>	<b>-16.973</b>	<b>192.101</b>

## 1. Halbjahr 2010

	Corporates & Retail in TEUR	Financial Markets in TEUR	Beteili- gungen in TEUR	Corporate Center in TEUR	Summe in TEUR
Zinsen und ähnliche Erträge/Aufwendungen	107.733	19.908	63.771	6.051	197.463
Ergebnis aus at equity bilanzierten Unternehmen	0	0	36.677	0	36.677
Risikovorsorge	-50.445	0	-5.146	0	-55.591
<b>Zinsüberschuss nach Risikovorsorge</b>	<b>57.288</b>	<b>19.908</b>	<b>95.302</b>	<b>6.051</b>	<b>178.549</b>
Provisionsüberschuss	21.000	11.701	15.879	0	48.580
Handelsergebnis	678	7.534	-2.667	0	5.545
Ergebnis aus designierten Finanzinstrumenten	0	34.911	-2.144	0	32.767
Finanzanlageergebnis	-3.000	2.226	-4.955	0	-5.729
Verwaltungsaufwendungen	-51.996	-13.423	-179.833	-5.967	-251.219
Sonstiges betriebliches Ergebnis	231	380	133.055	1.326	134.992
<b>Periodenüberschuss vor Steuern</b>	<b>24.201</b>	<b>63.237</b>	<b>54.637</b>	<b>1.410</b>	<b>143.485</b>



## Sonstige Angaben

Die Konzernabschlüsse der Raiffeisenlandesbank Oberösterreich Aktiengesellschaft werden in Übereinstimmung mit den vom International Accounting Standards Board (IASB) herausgegebenen International Financial Reporting Standards (IFRS) und der auf Basis der IAS Verordnung (EG) 1606/2002 durch die EU übernommenen internationalen Rechnungslegungsstandards aufgestellt. Der vorliegende verkürzte Zwischenabschluss zum 30. Juni 2011 steht im Einklang mit IAS 34.

Bei der Zwischenberichterstattung wurden grundsätzlich dieselben Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze sowie Konsolidierungsmethoden wie bei der Erstellung des Konzernabschlusses 2010 angewendet.

Der Halbjahresfinanzbericht zum 30. Juni 2011 wurde weder einer vollständigen Prüfung noch einer prüferischen Durchsicht durch einen Abschlussprüfer unterzogen.

Gemäß dem Beschluss der Hauptversammlung vom 30. Mai 2011 über die Verwendung des Ergebnisses 2010 wurde im ersten Halbjahr 2011 eine Ausschüttung von TEUR 12.571 auf Vorzugs-Stückaktien und TEUR 9.379 auf das Partizipationskapital der Raiffeisenlandesbank Oberösterreich Aktiengesellschaft vorgenommen. Pro Vorzugs-Stückaktie ergibt sich demnach eine Dividende von EUR 16,78.

# Erklärung des Vorstandes

Wir bestätigen nach bestem Wissen, dass der im Einklang mit den maßgebenden Rechnungslegungsstandards aufgestellte verkürzte Halbjahreskonzernabschluss ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und dass der Halbjahreslagebericht des Konzerns ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und

Ertragslage des Konzerns bezüglich der wichtigen Ereignisse während der ersten sechs Monate des Geschäftsjahres und ihrer Auswirkungen auf den verkürzten Halbjahreskonzernabschluss und bezüglich der wesentlichen Risiken und Ungewissheiten in den restlichen sechs Monaten des Geschäftsjahres vermittelt.

Linz, am 22. August 2011

Raiffeisenlandesbank Oberösterreich Aktiengesellschaft  
Europaplatz 1a, 4020 Linz

DER VORSTAND

Mag. Dr. Ludwig Scharinger e.h.  
Generaldirektor

Mag. Dr. Hans Schilcher e.h.  
Generaldirektor-Stellvertreter

Dr. Georg Starzer e.h.  
Vorstandsdirektor

Mag. Michaela Keplinger-Mitterlehner e.h.  
Vorstandsdirektorin

Mag. Markus Vockenhuber e.h.  
Vorstandsdirektor

Die Zuständigkeiten der einzelnen Vorstände sind in nachfolgendem Organigramm dargestellt.

# Der Vorstand der Raiffeisenlandesbank Oberösterreich Aktiengesellschaft und seine Zuständigkeiten

Dr. Ludwig Scharinger Generaldirektor	Dr. Hans Schilcher Generaldirektor-Stellvertreter	Dr. Georg Starzer Vorstandsdirektor	Mag. Michaela Keplinger-Mitterlehner Vorstandsdirektorin	Mag. Markus Vockenhuber Vorstandsdirektor
KMU Betreuung, Förderungsberatung, Finanzierungsmanagement Unterstützung RBen	Cash Management	Institutionelle Großkunden	Retail Banking	Finanzierungsmanagement
Correspondent Banking, Syndizierung & Asset Sales, Internationale Finanzierungen	Treasury Services	Konzerne	Treasury/Financial Markets	Treuhandkreditfonds
Markt Tschechien	Wertpapier Services	Firmenkunden	Marketing/Verkauf	Rechtsbüro
Betreuung Raiffeisenbanken und Personalmanagement	Raiffeisen-IMPULS-Leasing Gesellschaft m.b.H.	Raiffeisenlandesbank OÖ Zweigniederlassung Süddeutschland	PRIVAT BANK AG	Analyse strukturierte Finanzierungen
Sicherheit und Objektverwaltung	activ factoring AG	REAL-TREUHAND Management GmbH	KEPLER-Fonds Kapitalanlagegesellschaft m.b.H.	
Controlling, Organisation und Rechnungswesen	TSC Telefon Servicecenter (Raiffeisenbanken Service GmbH)	RVM Raiffeisen-Versicherungsmakler GmbH		
Beteiligungsmanagement	RACON Software GmbH	RVD Raiffeisen-Versicherungsdienst GmbH		
Innenrevision	GRZ IT Center Linz GmbH			
Strategisches Marketing	LOGIS IT Service GmbH			
Vorstandsbüro				
Public Relations und Medienservice				
Eventmanagement				
Legal Corporate Governance				
GDL Handels- und Dienstleistungs GmbH				
Reisewelt GmbH				

Organisationseinheit  
 Tochterunternehmen

